

## Netzwerkmanagement

Das Netzwerkmanagement hat die Projektleitung und moderiert zwischen den beteiligten Kommunen und Institutionen des Netzwerks und ist Ansprechpartner für den Fördermittelgeber. Die Aufgaben des Netzwerkmanagements sind:

- Organisatorische und administrative Betreuung des Netzwerks
- Kontinuierliche Betreuung der Kommunen
- Abstimmung zwischen Energieberater und Kommunen
- Organisation und Dokumentation der Netzwerktreffen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fördermittelberatung für die Kommunen.

Projektträger ist die target GmbH, die Umsetzung des Projekts erfolgt in Abstimmung mit der kleVer – Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden.

### Förderung

Das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Landkreis Verden wird über die Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

### Förderkennzeichen:

03K15527

### Projektlaufzeit:

März 2021 bis März 2024

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Ansprechpartner

### target

target GmbH  
HefeHof 8  
31785 Hameln  
www.targetgmbh.de

### Netzwerkmanagement

Andreas Steege  
Telefon 05151 403099-4  
E-Mail: steege@targetgmbh.de

### Energietechnische Beratung

Dipl.-Ing. (FH) Jan Norrmann  
Telefon: 05151 403099-3  
E-Mail: norrmann@targetgmbh.de

M. Eng. Umwelttechnik Saskia Pape  
Telefon: 05151 403099-8  
E-Mail: pape@targetgmbh.de



kleVer – Klimaschutz- und  
Energieagentur Landkreis Verden gGmbH  
Artilleriestraße 6a  
27283 Verden (Aller)  
<https://klever-klima.de/>

### Öffentlichkeitsarbeit/Netzwerkmanagement

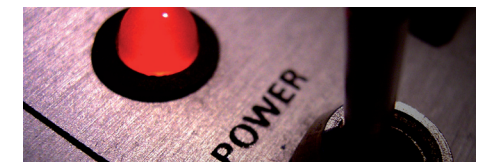
Janine Schmidt-Curreli  
Telefon: 04231 6775-226  
E-Mail: j.schmidt-curreli@klever-klima.de



target

## Kommunales EnergieEffizienz Netzwerk Landkreis Verden

Instandhaltung und Modernisierung von  
Gebäuden und Infrastruktur durch ein  
kommunales Energiemanagement (KEM)



Stand: November 2021

## Klimaschutz und Kommunen

Der Landkreis Verden und acht seiner landkreisangehörigen Kommunen haben sich zum Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN) Landkreis Verden zusammengeschlossen. Das Netzwerk läuft drei Jahre, von März 2021 bis März 2024, und wird über die Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums gefördert.

### Ziele

Ein wesentliches Ziel ist der Aufbau eines Kommunalen Energiemanagements (KEM) in den Netzwerkkommunen. Die Energieverbräuche sollen systematisch erfasst und Schwachstellen analysiert werden, um Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und den Betrieb zu optimieren. Zudem sollen die Energieeffizienz-Potenziale in den eigenen Liegenschaften erschlossen werden. Da nicht alle Kommunen über die nötigen personellen Ressourcen verfügen, um ein Energiemanagement umzusetzen, werden sie professionell unterstützt.

### Vorteile für Kommunen

Unterstützt werden die Netzwerkkommunen vom Energieberater bei der energietechnischen Betreuung der kommunalen Liegenschaften und vom Netzwerkmanager, der für die Organisation und Betreuung des Netzwerks zuständig ist. Insbesondere für kleine Kommunen mit knappen Personalressourcen zahlt sich die Unterstützung durch die externen Experten aus. So lassen sich mit der Umsetzung eines Gebäudeenergiemanagements in Kommunen durchschnittlich 15 bis 25 Prozent des Energieverbrauchs und der Energiekosten einsparen. Nicht zu unterschätzen ist auch die Vorbild- und Multiplikator-Funktion der Kommunen für die Bürgerinnen und Bürger; weitere Vorteile sind:

- Einführung eines Energiecontrollings inklusive Software für ausgewählte Liegenschaften
- jährliche Energieberichte für die Kommunen
- Fortbildungen für Hausmeister und Gebäudeverantwortliche
- Detailbetrachtung für zwei ausgewählte Gebäude
- Fortführung des Energiemanagements durch die Kommune nach Ende der Projektlaufzeit
- Aufbau und Stärkung von Energiemanagement-Kompetenzen innerhalb der Verwaltung

- Erfassung von Basisdaten von durchschnittlich ca. 30 Gebäuden, Betriebsoptimierung und energetische Detailbetrachtungen ausgewählter Gebäude
- Erfahrungsaustausch in vier Netzwerktreffen pro Jahr
- Fördermittelberatung zu geplanten investiven Maßnahmen in den Kommunen
- Initiierung gemeinsamer Maßnahmen (Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit, Investitionen).

## Netzwerkpartner

Neun Kommunen beteiligen sich an dem Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk: der Landkreis Verden, die Städte Achim und Verden (Aller), die Samtgemeinde Thedinghausen, die Gemeinden Dörverden, Kirchlinteln und Oyten sowie die Flecken Landwedel und Ottersberg. Die teilnehmenden Kommunen werden jeweils von ihren Netzwerk-Beauftragten vertreten. Das Netzwerkmanagement und die energietechnische Beratung übernimmt als externer Dienstleister die target GmbH aus Hameln. Die Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden gGmbH (kleVer) ist ebenfalls in das Netzwerk eingebunden. Da die kleVer mit den Strukturen vor Ort vertraut ist, übernimmt sie insbesondere folgende

Aufgaben: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Organisation von Veranstaltungen (z. B. Netzwerktreffen, Hausmeisterschulungen etc.); Kontakt zu den Netzwerkteilnehmern sowie Begleitung der energietechnischen Beratung.



## Energetische Beratung

Im Rahmen der Netzwerkarbeit werden Einspar- und Energieeffizienzmaßnahmen definiert sowie Optimierungspotenziale in den kommunalen Liegenschaften analysiert, um ein kontinuierliches KEM aufzubauen. Die energietechnische Beratung umfasst für jede Netzwerkkommune drei Bausteine:

### Energiecontrolling und jährl. Energiebericht

- Erfassung der Basisdaten von ca. 30 ausgewählten Gebäuden
- Analyse und Bewertung von Ist-Situation und Energieverbräuchen
- Ableitung von Energiekennzahlen, Benchmarking
- Berechnung von Einsparpotenzialen
- Auswahl von ca. zehn Gebäuden für die weiteren Bausteine

### Betriebsoptimierung

- Monatliche Verbrauchserfassung mit quartalsweisen Kurzberichten
- Umsetzung nicht-investiver Maßnahmen
- Empfehlung für gering-investive Maßnahmen für die ausgewählten Gebäude
- monatliche Erfassung und Auswertung aller Verbrauchsdaten
- laufende Kontrolle des Energie- und Wasserverbrauchs
- Sofortmeldungen über auffällige Mehrverbräuche und Hinweise zu ggf. möglichen Instandsetzungen

### Detailbetrachtung

- Ermittlung des Energiebedarfs
- Bewertung von Einsparpotenzialen
- Vor-Ort-Begehung und Aufnahme von zwei Gebäuden
  - Betrachtung und Datenaufnahme von Gebäudehülle, charakteristischer Nutzung und Anlagentechnik.
  - Betrachtung und Bewertung von Sanierungsmaßnahmen (Gebäudehülle, Anlagentechnik und Beleuchtung)
  - Ermittlung von Kosten und Wirtschaftlichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen